

Zweijahresplan auf den Weg gebracht

Foto: EPPA



Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung begrüßten die Systemgeber für Kunststoff-Fensterprofile das Vorhaben von QKE und EPPA: Der Qualitätsverband Kunststoffherzeugnisse und die European PVC Window Profile and related Building Products Association richten ihre Öffentlichkeitsarbeit künftig stärker auf den B2C-Bereich aus. So sprechen sie neben Architekten und Beschaffern auch den Endverbraucher an. Daran anknüpfend bildete sich der Expertenkreis „Kommunikation“ unter dem Vorsitz von Jürgen Herbe (Veka). Dieser kam Mitte September in Frankfurt zu seiner ersten Sitzung zusammen.

Bei ihrem ersten Treffen machten sich die Kommunikationsexperten der Systemhäuser gleich an die Arbeit. Als Einstieg stellten der QKE-/EPPA-Geschäftsführer, Gerald Feigenbutz, und die Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Claudia Könsgen, einen Kommunikationsfahrplan für 2018/19 vor. Dieser umfasst beispielsweise das Gestalten neuer Broschüren und Merkblätter für Verbraucher, Leitfäden für Fensterbauer und Messteilnahmen als Kommunikationsplattform. Ebenso plant das Team, die Internetauftritte zu überarbeiten und die Qualitätsverband-Website speziell für Verbraucher benutzerfreundlicher zu machen.

„Kommunikation erfordert Kontinuität und Planung: Daher haben wir unser Zweijahresprogramm entwickelt“, erläuterte Feigenbutz. Dessen umfangreiche Projekte begrüßte der Expertenkreis, der sich zusammensetzt aus den Kommunikationsprofis von aluplast, Inoutic / Deceuninck, Rehau, Salamander, Schüco und Veka.

Europäisches Themenheft über Kunststoff-fenster

Eines der ersten Projekte, die Qualitätsverband und EPPA im Expertenkreis in Frankfurt angeschoben haben und in den nächsten Monaten umsetzen, ist ein 16-seitiges europäisches Themenheft über Kunststoff-Fenster. Hier ist die Mithilfe der Systemhäuser gefragt. Diese steuern Text- und Bildmaterial zu den einzelnen Themenseiten bei. Das einheitliche Wording und die Gestaltung aus einer Hand stellen der Qualitätsverband und EPPA sicher. Inhaltlich wird es neben dem VinylPlus Product Label beispielsweise um Einbruchschutz, Automatisierung und europäische Design-Lösungen gehen. Die Bildauswahl wird sich bewusst auf europäische Fensterkonstruktionen konzentrieren – z. B. aus Italien, England oder Skandinavien.

Dieses Heft ist ein Baustein, um Planer und Konsumenten über die Vorteile von Kunststoff-Fenstern zu informieren. Es erscheint pünktlich zur Fensterbau Frontale im März 2018 in englischer Sprache und soll darüber hinaus über die europäischen Partnerverbände verteilt werden.

Die Idee für eine europäische Ausgabe geht auf das aktuelle Themenheft „Fenster fürs Leben“ zurück, herausgegeben von der Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilesysteme, das die ganze Palette an Lösungen beinhaltet. Das Heft steht auf der GKFP-Seite als PDF zum Download bereit oder kann per Mail an info@gkfp.de als Druckversion bestellt werden.

Kommunikationsplattform Fachmesse

Ein weiterer Themenschwerpunkt im Zweijahresfahrplan ist die Teilnahme an der Fensterbau Frontale in Nürnberg: Hierzu lädt EPPA interessierte Besucher einerseits auf

Die Teilnehmer des EPPA-Expertenkreises „Kommunikation“ v.l.: Stefan Eingärtner (VinylPlus), Dr. Matthias Koch (Veka), Silke Schröder-Meusel (Schüco), Anette Auberle (aluplast), Jürgen Herbe (Veka), Saskia Aschenbach (Rehau), Claudia Könsgen (QKE). Zum Expertenkreis gehören auch: Sandra Meißner (Inoutic / Deceuninck), Lisa Wörz (Salamander), Charlotte Röber (EPPA) und Gerald Feigenbutz (EPPA).



Themenheft-Cover: Vorbild für die neue europäische Ausgabe ist das aktuelle Themenheft „Fenster fürs Leben“. Grafik: Fachschriften-Verlag

den Messestand ein und andererseits zu einem kompakten Kongress mit drei Veranstaltungen. Zum Programm gehören Impulsvorträge über das VinylPlus Product Label, die Prowindo-Pressekonferenz sowie ein Qualitätsgipfel, auf dem Zertifizierungsberichte aus den Niederlanden, Deutschland und Frankreich vorgestellt werden. Darüber hinaus nutzt der Expertenkreis „Kommunikation“ die Möglichkeit, regelmäßig seine Fortschrittsberichte im neu geschaffenen Newsroom der Fensterbau Frontale im Nachgang zur Messe zu veröffentlichen.

Der Expertenkreis „Kommunikation“ freut sich auch auf Anregungen für neue Themen. Diese richten Sie an info@eppa-profiles.eu. Gelegenheit, über Ihre Ideen zu diskutieren, bietet das nächste Treffen Anfang Dezember. ■

Claudia Könsgen, Qualitätsverband Kunststoffherzeugnisse

www.eppa-profiles.eu

www.qke-bonn.de